

## Bus mit Füßen

### Dabei seit

Der "Bus mit Füßen" soll in erster Linie ein Bewusstsein für nachhaltige Mobilität schaffen. Es stellt eine gesunde und umweltfreundliche Alternative zur motorisierten Begleitung dar, zudem sorgt es für Spaß auf dem Schulweg.

Kinder sollen über den Spaß an der Bewegung an eine nachhaltige Mobilität herangeführt werden - ein Bewusstsein für Umweltschutz wird geschaffen.

Das Projekt verfolgt je nach Zielgruppe unterschiedliche Ziele:

### Für die Kinder:

- Kennenlernen einer umweltfreundlichen und unabhängigen Alternative zum Eltern-Taxi
- Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Bereich Mobilität und Umweltschutz schaffen
- Natürlichen Bewegungsdrang wiederbeleben und motorische Fähigkeiten fördern
- Ausgeglichenheit und Konzentration durch morgendliche Bewegung ermöglichen
- Bewegungsmangel ausgleichen, dadurch Prävention von entsprechenden Krankheiten
- Erhöhen der Widerstandsfähigkeit, Kinder laufen bei jedem Wetter, dadurch Steigern des Wohlbefindens
- Erlernen sicheren Verhaltens im Straßenverkehr
- Kennenlernen anderer Kinder - auch klassenübergreifend, da am "Bus mit Füßen" alle 1. und 2.

### Jahrgangsstufen teilnehmen können

- Gestaltungskompetenzen fördern: Vorausschauend denken und handeln, Partizipation, Motivieren anderer und sich selbst, soziale Kompetenzen
- Schulen der Orientierung im eigenen Stadtteil
- Selbstständigkeit entwickeln
- Spaß an der Bewegung in Verbindung mit einem Rollenspiel
- Erhöhen der Sicherheit im Straßenverkehr, da als Gruppe auffälliger

### Für die Eltern:

- Zeitersparnis durch abwechselnde Begleitung der Kinder
- Sicherheit durch Beaufsichtigung der Kinder
- Aufbau und Stärken eines sozialen Netzes (Eltern untereinander)

### Für die Schulen:

- Reduzieren des morgendlichen Bringverkehrs vor der Schule, dadurch Erhöhen der Sicherheit der Kinder sowie Beitrag zum Umweltschutz
- Unterstützen und Ergänzen der Verkehrserziehung
- Konzentrierte und dadurch lernfähigere Schüler durch morgendliche Bewegung und Austausch vor Unterrichtsbeginn
- Erhöhen der Sicherheit auf dem Schulweg

...weniger

## ÜBER DAS PROJEKT

---



#### Das möchte das Projekt vermitteln

Mit dem Projekt "Bus mit Füßen" wird die Schaffung einer neuen Mobilitätskultur angestrebt. Dies erfolgt im Projekt "Bus mit Füßen" in erster Linie bei den Kindern, aber es werden ebenso Eltern und Schule involviert. Die Grundstein für ein Umweltbewusstsein im Alltag wird bereits in jungen Jahren gelegt, so dass die Kinder verantwortungsvoll im Umgang mit ihrer Umwelt heranwachsen. Über die Veränderung des Verhaltens wird eine Veränderung von Einstellungen angestrebt. Deshalb wird dieses Projekt schon im Kindesalter durchgeführt, denn nur eine zeitige Konfrontation mit den Themen Umweltschutz und nachhaltige Mobilität lassen sie zu mündigen und aufgeklärten Menschen heranwachsen. Die Bedrohung unserer Umwelt wird wahrgenommen, ohne ihr jedoch ohnmächtig gegenüber zu stehen. Bewusste Entscheidungen und aktives Handeln sind das Ergebnis.

Als positive Nebeneffekte lernen sie, sich in ihrem Stadtteil zu orientieren, was wiederum ihre Selbständigkeit erhöht.

Auf Seiten der Eltern wird ein bürgerschaftliches Engagement geschaffen, in Absprache untereinander organisieren sie die wechselnde Begleitung. Darüber hinaus wird der soziale Aspekt berücksichtigt und gestärkt, da innerhalb der Stadtteile ein nachbarschaftlicher Austausch forciert wird. Dadurch entstehen neue soziale Strukturen und Netzwerke.

#### Teilbereiche der Nachhaltigkeit

Das Projekt Bus mit Füßen ist vor allem im Bereich Ökologie und Soziales angesiedelt. Ein Bewusstsein für nachhaltige Mobilität wird geschaffen – und dies bereits im Grundschulalter, um schon früh für umweltfreundlichem Handeln zu sensibilisieren. Darüber hinaus wird das Thema nachhaltige Mobilität aber auch an Eltern und Lehrer herangetragen, da sie maßgeblich zum Gelingen des Projekts beitragen. Auch soziale Kompetenzen werden durch dieses Projekt vermittelt und geschult – sowohl auf Seiten der Kinder als auch bei den Eltern.

Ökonomisch gesehen sparen sich die Eltern durch den Bus mit Füßen Kosten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bzw. für Benzin. Kurze Wege werden nicht mit dem PKW, sondern zu Fuß zurückgelegt. Besonders effizient ist das Projekt hinsichtlich der Zeitersparnis, da die Eltern ihr Kind nicht mehr täglich begleiten müssen, sondern beispielsweise nur ein Mal die Woche. Das Projekt zur Mobilitätsbildung ist so angelegt, dass es auch ehrenamtlich umgesetzt werden kann. Die Projektkosten können gering gehalten werden, was eine Umsetzung in die Breite garantiert. Geplant ist nun eine Erweiterung des Bus mit Füßen für die dritte und vierte Jahrgangsstufe. Für diese Zielgruppe soll das Projekt entsprechend angeglichen werden, um eine umweltschonende Mobilität auch für die älteren Grundschul Kinder attraktiv zu gestalten. Inhalte können beispielsweise eine Schulumfeldanalyse oder grüne Meilen sammeln sein.

---

#### Die nächsten Maßnahmen und Schritte

Ziel ist es, das Projekt "Bus mit Füßen" langfristig an allen Münchner Schulen zu etablieren. Nach der Projektlaufzeit wird der "Bus mit Füßen" mit Hilfe des von Green City entwickelten Handbuchs und der Unterstützung der Organisation fortgeführt.

Eine Übertragung der Idee auf Schulen in anderen Städten und Ländern wurde bereits umgesetzt. Der Aufbau von deutschlandweiten Netzwerken ist erfolgt und wird stetig ausgebaut.

Konkret erfolgt die Umsetzung, indem das Projekt auf den Informationsabenden der zukünftigen Erstklasseltern vorgestellt wird. Flyer mit Rückmeldeabschnitten werden verteilt, für Fragen steht Green City zur Verfügung. Nach Eingang aller Rückmeldungen erstellt die Umweltorganisation sinnvolle Busgruppen und legt Schulwegrouten fest.

An einem Bus mit Füßen-Elternabend werden den teilnehmenden Eltern die Gruppen und Routen vorgestellt, der Ablauf erklärt und wertvolle Tipps zur Durchführung an die Hand gegeben.

Nachdem das Projekt erfolgreich an der Schule etabliert wurde, betreut Green City je einen Ansprechpartner für das Projekt an der Schule und kann so weitere Schulen für den Bus mit Füßen begeistern.

---

#### So macht das Projekt auf sich aufmerksam

Für den Bus mit Füßen wurde ein Corporate Design entwickelt, um den Wiedererkennungseffekt zu erhöhen. Die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Projekt wird durch unterschiedliche Bausteine abgedeckt: Homepage von Green City und Newsletter, Informationsflyer, Informationsveranstaltung, Power-Point-Vorträge, Präsenz auf Events und Handbuch sowie Pressearbeit.

Auf der Homepage von Green City e. V. wird kontinuierlich über das Projekt berichtet sowie Sonderaktionen geschildert. Aber auch andere Internetseiten und die Schulhomepages verweisen auf Green City's Bus mit Füßen.

In den vergangenen Jahren beteiligte sich Green City mit dem Bus mit Füßen an den Aktionstagen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der UNESCO. Eine besondere Einweihungsveranstaltung, zu der auch eine Presseeinladung verschickt wurde, fand an Münchner Grundschulen statt, bei der die Schüler, deren Eltern und Lehrkräfte teilnahmen. Auch für die kommenden Aktionstage ist eine Beteiligung geplant.

Eine Beteiligung am Projekt ist für die teilnehmenden Schüler und ihre Eltern möglich. Durch ihr aktives Mitwirken kann ein Bus mit Füßen zu Stande kommen und andere zum Mitmachen motivieren.